



Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 5. März 2025
Geschäftsnummer: 2024.BVD.4673

Bern, Gymnasium Neufeld, Sanierung und Ersatzneubau, Verpflichtungskredit für die Ausführung

1. Gegenstand

Die Gebäude des Gymnasiums Neufeld in Bern sind dringend sanierungsbedürftig.

Mit dem beantragten Kredit von CHF 169 666 000 (Gesamtkosten von CHF 182 710 000 abzüglich der bereits bewilligten Wettbewerbskosten von CHF 950 000 und Projektierungskosten von CHF 12 094 000) sollen die Ausführung der Sanierung sowie der Ersatzneubau finanziert werden. In diesen Kosten enthalten sind die Anschlussgen für den Fernwärmeanschluss von CHF 500 000, eine zweckgebundene Risikoposition aufgrund der Nähe zum Lindenhofspital von CHF 2 000 000 sowie CHF 10 210 000 für die Ausstattung und die Umzüge zu Lasten der BKD.

2. Rechtsgrundlagen

- Mittelschulgesetz vom 27. März 2007 (MiSG; BSG 433.12), Art. 33, 59 und 64
- Mittelschulverordnung vom 7. November 2007 (MiSV; BSG 433.121), Art. 70
- Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau- und Verkehrsdi- rektion (OrV BVD; BSG 152.221.191), Art. 14
- Spezialgesetzliche Grundlagen je nach Bereich in Reihenfolge Bund Kanton, Gesetz – Verordnung
- Finanzhaushaltsgesetz vom 15. Juni 2022 (FHG; BSG 620.0), Art. 21 ff.
- Finanzhaushaltsverordnung vom 16. November 2022 (FHvV; BSG 621.1), Art. 21 ff.

3. Massgebende Kreditsumme, Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Preisstand 1. Oktober 2023 Hochbaupreisindex Espace Mittelland, 141.6 Punkte (Basis Oktober 1998 = 100 Punkte)

Gesamtkosten	CHF	182 710 000
bestehend aus:		
– Realisierungskosten Sanierung (inkl. Reserven 13 %)	CHF	92 225 000
– Realisierungskosten Ersatzneubau (inkl. Reserven 10 %)	CHF	72 221 000
– Provisorien Turnhallen, Garderoben und Nasszonen	CHF	6 054 000
– Ausstattung, Umzug (zu Lasten BKD)	CHF	10 210 000
– zweckgebundene Reserven für Risikoposition (Spital Lindenhof)	CHF	2 000 000
Total	CHF	182 710 000
abzüglich bereits bewilligte Wettbewerbskosten (RRB vom 17. November 2021, 2021.BVD.5929)	– CHF	950 000

Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art 34 FHav	CHF	181 760 000
abzüglich bereits bewilligte Projektierungskosten (GRB vom 9. März 2022; 2021.BVD.1419)	– CHF	12 094 000
Zu bewilligender Kredit	CHF	169 666 000

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben im Sinne von Art. 27 und 30 Abs. 1 FHG.

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 29 FHav).

4. Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Produktgruppe: Immobilienmanagement

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit gemäss Art. 32 FHG, der voraussichtlich mit folgenden Zahlungstranchen abgelöst wird, die im Budget und in der Finanzplanung der Bau- und Verkehrsdirektion teilweise eingestellt und in der Finanzplanung der Bildungs- und Kulturdirektion nicht eingestellt sind:

Konto	Bezeichnung	Jahr		
504000000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2023	CHF	4 130 000
		2024	CHF	2 800 000
		2025	CHF	5 700 000
		2026	CHF	15 000 000
		2027	CHF	23 000 000
		2028	CHF	26 000 000
		2029	CHF	27 000 000
		2030	CHF	24 000 000
		2031	CHF	21 000 000
		2032	CHF	23 870 000
Total			CHF	172 500 000

Produktgruppe: Mittelschule

Konto	Bezeichnung	Jahr		
313000000	übrige Dienstleistungen Dritte	2027	CHF	500 000
		2028	CHF	100 000
		2029	CHF	100 000
		2030	CHF	100 000
		2031	CHF	700 000
311000000	Büromöbel und Geräte	2027	CHF	500 000
		2030	CHF	3 200 000
		2031	CHF	5 010 000
Total			CHF	10 210 000

Die ergänzenden Angaben zu den Investitionen befinden sich unter Ziffer 4.3 des Vortrags.

5. Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

Bern, 5. März 2025

Im Namen des Grossen Rates



Dominique Bühler
Präsidentin

Patrick Trees
Generalsekretär

Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Frühlingssession 2025 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist:	2. April 2025
Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert):	2. Juli 2025
Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei:	4. August 2025